

Input-Geschichten sind kurze Texte, in denen sich die Zielwörter häufig wiederholen. Daraus entstehen viele Gelegenheiten, auf der Kommunikationshilfe den Weg zum Wort zu üben und zu verinnerlichen. Zusätzlich helfen die Geschichten dabei, im sprachlichen Zusammenhang die Bedeutung der Zielwörter zu vermitteln.

Wortschatzmodul 2_1: Sich selbst, andere Personen und Besitzverhältnisse bezeichnen

Schulfest: ich, bin, mein, du, bist, dein, er, sie, wir, Mama, Papa, Bruder, Schwester, Oma, Opa, FreundIn, LehrerIn, für

Heute ist Familienfest in der Schule. Alle dürfen kommen und gucken! **Mamas, Papas, Brüder** und **Schwestern, Omas** und auch **Opas!** Auch Freunde können kommen. Das wird schön! „**Ich** freue mich so sehr, Minnie!“, sagt Quassel. „Und **du** dich? Bist **du** auch so glücklich? **Ich** wünsche mir so sehr, dass alle kommen. **Ich** möchte meinem **Papa** zeigen, wo **mein** Lieblingsplatz ist, und **Mama** soll sehen, was **ich** gebastelt habe. **Sie** findet **mein** Bild vielleicht genau so schön wie **ich!** Für **sie** habe **ich** es gemalt, mit ganz viel grün. Das mag **sie** richtig gern. **Papa** mag lieber gelb, das mag **er** gern.

Kommen **dein Papa** und **deine Mama** auch?“ „Ja, und **Oma** und **Opa, meine Schwester** auch“, sagt Minnie. „Nur **mein Bruder** kommt nicht, **er** hat noch Blockflötenunterricht. **Wir** haben **für meine Oma** und **Opa** eine Einladung gebastelt, damit **Oma** und **Opa** auch wirklich kommen. Oh, da sind **sie** schon! Hallo **Oma!** Hallo **Opa!** **Ich** freue mich so! **Meine** Großeltern in **meiner** Schule! **Ich** glaube, jetzt geht es los. Gleich sagt die **Lehrerin** *Herzlich Willkommen*“. Und ja, die **Lehrerin** sagt „hallo“ zu allen und freut sich, dass so viele Leute gekommen sind.

Jetzt sagt **sie**, was heute gemacht wird: Es wird gesungen, gespielt, gebastelt. **Sie** erzählt, wie ein Spiel zum Kennenlernen geht: Einer stellt sich in die Mitte und beschreibt ein Kind aus der Klasse und die anderen raten, wer es sein könnte. Eine **Mama** fängt an: „Also **mein** Kind hat blaue Augen, ist richtig nett und hat grüne Haare!“ „Quassel! Das bist **du!** **Du** bist das! **Du** bist richtig nett!“ „Ja, **das** bin **ich** echt!“, freut sich Quassel. Jetzt kommt ein **Opa** und sagt: „Also **mein** Kind tanz ganz gern“. „Lisa!“, rufen alle zusammen! **Sie** ist das, **sie** tanz richtig gern!“ „Ja, das mache **ich** gern und das ist **mein Opa** da vorne“, sagt Lisa. „Also **mein** Kind ist ein Kind, das ganz viel Schokolade isst und gerne etwas abgibt“, sagt ein **Papa**. „Oh, das muss Lukas sein!“ Lukas freut sich und sagt: „Ja, das **bin ich**, und das ist **mein Papa**“. Alle haben Spaß und lernen sich kennen.

Dann wird gebastelt, **ein** Bild **für** das Klassenfenster. „**Ich** mache eine gelbe Blume, und **du**, **Mama?**“, fragt Minnie. „**Ich?** **Ich** mache eine rote Blume“, sagt **Mama**. „Und du, **Papa?** Was wird **dein** Bild?“ „Einen bunten Vogel mache **ich**. **Ich** glaube, das wird gut.“ Als alle fertig sind, wird aufgeräumt und ein Abschlusslied gesungen: Die Kinder haben ein Lied zusammen geübt: „**Ich** bin **ich** und **du** bist **du**“ und das singen alle **Omas, Opas, Schwerstern, Brüder, Mamas, Papas, FreundInnen** und **LehrerInnen** mit. Ganz schnell und auch ganz laut. Zusammen! „**Ich** fand es heute richtig schön, **Mama!** Und **du?** „**Ich** auch, Quassel“, sagt **Mama**.